Beratung der Sprecher*innen der Ständigen Kulturpolitischen Konferenz (SKK) am 13.6.2025 - Videokonferenz (Festlegungsprotokoll)

Tagesordnung:

- 1: Bundesparteitag – kulturpolitische Perspektiven
- 2: Aktuelles aus Bund, Ländern und EU
- 3: Verschiedenes

Top 1: Bundesparteitag – kulturpolitische Perspektiven

Nach kurzen Informationen über Verlauf und Ergebnisse des Parteitags insgesamt konzentrierte sich die Debatte auf die Rolle von Kultur und Kulturpolitik in der Partei und auf Parteitag. Mehrheitlich wurde festgehalten, dass Kultur immer noch ein Randthema in der Partei ist und nicht die Rolle spielt, die angesichts ihrer tatsächlichen Bedeutung aus unserer Sicht notwendig wäre. Wir wollen das ändern. Es wurde beschlossen, einen **Leitantrag für einen der nächsten Parteitage im Jahre 2026** zu erarbeiten. Zur Vorbereitung wurde eine **Arbeitsgruppe** gebildet, die zeitnah mit der Arbeit beginnt. Als Grundlage werden bisherige Beschlüsse und Grundsatzdokumente der Partei und der SKK zu Kultur und Kulturpolitik zusammengestellt. Dazu gehören ganz wesentlich die Aussagen zur Kultur im Programm der Partei.

Nach kurzer Debatte zum Beschluss des Parteitags zur „Jerusalem Erklärung“ wurde festgehalten, dass wir möglichst bald eine **interne Beratung zum Nah-Ost-Konflikt** organisieren, mit geeigneten Referenten, wie schon länger beabsichtigt. Eine kleine Gruppe hierzu hat sich schon zusammengefunden. Weitere Mitglieder sind herzlich geladen.

Top 2: Aktuelles aus Bund, Ländern und EU

Berichtet wurde aus der Bundestagsfraktion sowie aus Hamburg und Berlin.

Informiert wurde über die Aufgabenverteilung in der **Bundestagsfraktion**. Gregor Gysi und David Schliesing vertreten Die Linke im Ausschuss für Kultur und Medien. Gregor ist kulturpolitischer Sprecher. David ist medienpolitischer Sprecher und Obmann im Kulturausschuss. Zwischen SKK und Fraktion wurde eine möglichst enge Abstimmung, gegenseitige Information und Unterstützung vereinbart. Für 2026 ist eine große **Fachkonferenz zum Thema Kulturkampf** der Fraktion geplant. Da es Schnittmengen zum geplanten Leitantrag gibt, wurde Zusammenarbeit vereinbart.

Informiert wurde über die aktuelle Situation in Hamburg und Berlin sowie anderen Städten. Übergreifendes Problem in den Ländern und Kommunen sind massive Kürzungen in den Haushalten mit schwerwiegenden Folgen insbesondere für soziale und kulturelle Einrichtungen. Dagegen formiert sich auf verschiedenen Ebenen Protest der Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen, den Die Linke nach Kräften unterstützt.

Gerade jetzt ist es wichtig, die Kräfte zu bündeln und Künstler*innen und kulturpolitisch Engagierte zu vernetzen. Die Idee zur **Vernetzung von Kulturschaffenden** gibt es schon länger, nun aber wird eine Arbeitsgruppe der SKK gebildet, um sie in die Tat umzusetzen. Die Gruppe entwickelt einen Vorschlag und wird ihn in der nächsten Mitgliederversammlung der SKK vorstellen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Kultur in Hamburg ist nun wieder aktiv. Auch in Berlin konnte die LAG wieder belebt werden. Sie hat in den letzten Monaten einen erfreulichen Zustrom neuer Mitglieder zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang aber stellen sich auch **neue Fragen zur zukünftigen Arbeitsweise und den Strukturen der Ständigen**

Kulturpolitischen Konferenz. Es wurde vereinbart, das Thema in der nächsten Mitgliederversammlung der SKK aufzurufen.

Top 3: Verschiedenes

Für den Spätsommer bzw. Herbst ist eine **Mitgliederversammlung in Präsenz** geplant. Zur Terminfindung wird ein Doodle (Zeitraum Ende August bis Oktober) eingerichtet.

f.d.R. Annette Mühlberg